

# Theater an der RSE

â€žZaun im Kopfâ€œ StÃ¼ck Ã¼ber Fremden-feindlichkeit, Ausgrenzung und Vertrauen

Durch die Kooperation mit der Initiative Engerer Manifest und den beiden Jugendzentren konnte am vergangenen Donnerstag das aufrÃ¼ttelnde TheaterstÃ¼ck â€žZaun im Kopfâ€œ vom Theaterensemble Sonni Maier in der Aula unserer Schule aufgefÃ¼hrt werden. Gleich zweimal wurde das StÃ¼ck von der Theatergruppe aus Witten auf die BÃ¼hne gebracht, so dass alle SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼ler der achten bis zehnten Jahrgangsstufe die Inszenierung sehen konnten. Die aktuellen politischen Themen Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung wurden intensiv und aufwÃ¼hlend aufgegriffen. Unsere SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼ler verfolgten gebannt die Geschichte um Lissy und Jan, die nach einem Rechtsruck nicht mehr in Deutschland weiterleben kÃ¶nnen. Luca wird durch seine rebellischen Ã„uÃ¼Ã¼erungen auf seinem Youtube-Channel zum Staatsfeind und Lissys Familie leidet unter der Abschaffung der Sozialhilfe. Sie mÃ¼ssen ihre Flucht aus Deutschland planen und durchfÃ¼hren!

Im Anschluss erfolgte eine Nachbesprechung, in der die SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼ler die Gelegenheit hatten ihre Fragen und GefÃ¼hle zu Ã„uÃ¼ern. Hierbei stand immer wieder die bedrÃ¼ckende Frage im Raum: â€žWas wÃ¼re, wenn ich der FlÃ¼chtling wÃ¼re?â€œ Rede und Antwort standen den RealschÃ¼lern die Schauspieler der Theatergruppe, Lehrer Sebastian Block sowie Erhard GÃ¼nther als Mitglied der Initiative Engerer Manifest. Im Sinne einer â€žSchule ohne Rassismus â€œ Schule mit Courageâ€œ werden wir gemeinsam weiterhin darauf achten, offen auf Menschen zuzugehen und einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen. Ein besonderes DankeschÃ¼n fÃ¼r die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die finanzielle UnterstÃ¼tzung geht an dieser Stelle an die Initiative Engerer Manifest sowie an die beiden Jugendzentren. AuÃ¼erdem mÃ¼chten wir uns bei unserem FÃ¼rderverein bedanken, der die Kosten fÃ¼r die zweite AuffÃ¼hrung Ã¼bernommen hat.